

Liebe(r),

der Frost geht, die GroKo kommt. Wie wird die Verkehrspolitik auf Bundesebene der nächsten 4 Jahre aussehen? Das Bundesverwaltungsgericht hat erstmal eine wichtige Weiche gestellt und entschieden, dass Fahrverbote rechtmäßig sind. Nun liegt es an der neuen Regierung, hierzu Lösungen zu entwickeln, die effektiv und nachhaltig sind. Der VCD setzt sich für die Einführung einer blauen Plakette und eine Hardwareaufrüstung, getragen durch die Hersteller, ein. Mehr dazu finden Sie unter Punkt IV.

Viel Spaß beim Lesen wünscht ihnen das Geschäftsstellenteam des VCD Nordost!

Sie erhalten diesen E-Mail-Newsletter, da Sie entweder Mitglied im VCD Landesverband Nordost e.V. sind oder Sie sich als Abonnent für unseren Newsletter eingetragen haben. Wir danken für das Interesse, das Sie der ehrenamtlichen Arbeit unseres Landesverbandes entgegenbringen.

INHALTSVERZEICHNIS

- I. Termine
- II. Rad AG - Tödliche Fahrrad-Unfälle
- III. Neukölln prüft Parkraumbewirtschaftung
- IV. VCD Nordost gemeinsam mit Berlin Sicher Mobil auf der VELO Berlin am 14. & 15. April
- V. Dieselgate – Wer betrügt muss zahlen
- VI. 21. März 2018 - Mittwochsrunde des VCD Nordost
- VII. Ausschreibung: Ökologischer Bundesfreiwilligendienst

I. TERMINE

- 12. März | 18:00 Uhr: Treffen der AG Öffentlicher Verkehr [<http://bit.ly/2Hh3vfu>]
- 19. März | 18:00 Uhr: Treffen der AG Radverkehr [<http://bit.ly/2IckYSI>]
- 21. März | 18:30 Uhr: Mittwochsrunde des VCD Nordost [<http://bit.ly/2F1fD2p>]
- 14. & 15. April: der VCD Nordost auf der VELO Berlin [<http://bit.ly/2FtYQgg>]
- 2. Juni | 13:00 Uhr: Mitgliederversammlung des VCD Nordost

II. Rad AG - TÖDLICHE FAHRRAD-UNFÄLLE

Die AG-Rad fokussierte sich letzten Monat auf die gehäuften Fahrradunfälle am Jahresanfang. Aus der intensiven Diskussion ergaben sich folgende Anregungen: Kurzfristig sollten alle Radverkehrsflächen farbig markiert werden, wobei Stellen mit erhöhtem Konfliktpotential besonders hervorgehoben werden. Gerade längerfristig ist allerdings eine bauliche Trennung von Rad und Fußverkehr vom motorisierten Verkehr an konfliktbelasteten Kreuzungen erstrebenswert. Ebenso wird ein sinnvoller Abbau von Ampelanlagen diskutiert, um bei den Verkehrsteilnehmern auf der Kreuzung die Aufmerksamkeit für andere Verkehrsteilnehmende zu fördern. Ampeln vermitteln nämlich eine trügerische Sicherheit, die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmenden konzentriert sich auf die Ampel anstatt auf den Verkehr. Der Kreuzungsbereich wird mit hoher Geschwindigkeit befahren. Ein Rückbau der Anlagen würde somit zu einer Entschleunigung und mehr gegenseitiger Rücksicht führen. Lösungen sind zum Beispiel Kreisverkehre, die mittlerweile auch für Radfahrer sicher gestaltet werden können, aber auch mehr Raum einnehmen. Oder Nebenstraßen, in denen die Rechts-vor-Links-Regelung gilt. Natürlich muss man sagen, dass es keine Standardlösungen gibt und Lösungen immer an die örtliche Situation angepasst werden müssen.

Der VCD Nordost appelliert an alle Fahrradfahrer: Immer vorsichtig fahren und im Zweifel nachgeben!

Wenn auch sie sich an der AG Rad beteiligen wollen, die nächste Sitzung findet am 19. März um 18:00 in den Räumen der Landesgeschäftsstelle statt. [<http://bit.ly/2IckYSI>]

III. NEUKÖLLN PRÜFT PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

Die rot-grüne Zählgemeinschaft in der BVV Neukölln hatte vereinbart, die Einführung von Parkraumbewirtschaftung im Bezirk zu prüfen. Ende Februar fand nun dazu eine Expertenanhörung statt.

Der Leiter des Ordnungsamtes aus dem Nachbarbezirk Friedrichshain Kreuzberg referierte über Auswirkungen und Verfahren aus Sicht der Verwaltung. Für den VCD Nordost berichtete unser Vorstandsmitglied Heiner von Marschall über die positiven Effekte der Parkraumbewirtschaftung für alle Verkehrsteilnehmende: Der Parkdruck sinkt, Parksuchverkehre werden deutlich eingeschränkt und die Verkehrssicherheit für alle erhöht, wenn Falschparken deutlich intensiver überwacht und geahndet wird.

Oft wird Parkraumbewirtschaftung im Vorfeld als "Abzocke" verunglimpft.

Erfahrungsgemäß steigt jedoch die Zustimmung bereits kurz nach Einführung auf deutlich über 70%, da tatsächlich alle Verkehrsteilnehmer davon profitieren.

IV. VCD NORDOST GEMEINSAM MIT BERLIN SICHER MOBIL AUF DER VELO BERLIN AM 14. & 15. APRIL

Es ist wieder soweit: Am 14. & 15. April öffnet die VELO Berlin ihre Tore, diesmal in den Hallen des ehemaligen Flughafens Tempelhof. Neben der Möglichkeit, fast alle Räder der Aussteller ausprobieren zu können, und einem breiten Unterhaltungsangebot wird es auch einen großen Teil mit verkehrspolitischen und fachspezifischen Angeboten geben. Wir sind natürlich auch dabei und freuen uns auf ihren Besuch.

Wenn Sie noch keine Tickets haben, können Sie mit dem Rabattcode „nachhaltig“ Tageskarten für 6 statt 7 Euro im VVK erwerben. An der Tageskasse kostet ein Ticket 9 Euro. Den Vorverkauf finden Sie unter veloberlin.com.

V. DIESELGATE – WER BETRÜGT MUSS ZAHLEN

VW, Daimler und Co haben auf betrügerische Weise die Abgaswerte ihrer Diesel manipuliert. In der Folge werden nun Fahrverbote kommen. Die Autokonzerne sind fein raus, da die Bundesregierung überlegt, Diesel auf Kosten der Steuerzahler umzurüsten. Das darf nicht sein. Die Diesel-Betrüger müssen für die Nachrüstung selber zahlen. Das sehen Sie auch so?

Campact und der VCD haben einen gemeinsamen Online-Appell gestartet. Bereits 23 Stunden nach der Urteilsverkündung für Diesel-Fahrverbote fordern mehr als 120.000 Menschen von Kanzlerin Merkel und Verkehrsminister Schmidt: Wer betrügt, muss zahlen!

Hier geht es zur Petition: <http://bit.ly/2FBaZqd>

Infos zu Fahrverboten und zur blauen Plakette finden sie hier: <http://bit.ly/2FmbDyJ>

„Dieselfahrverbote in Ballungsräumen und deren Auswirkungen im öffentlichen Straßenland“ wird das Schwerpunktthema der AG ÖV am 12.03.2018 um 18:00 in den Räumen der Landesgeschäftsstelle. [<http://bit.ly/2Hh3vfu>]

VI. 21.03.2018 - MITTWOCHSRUNDE DES VCD NORDOST

Die kommende Mittwochsrunde am 21. März 2018 wird wieder als offenes Treffen gestaltet. Eingeladen sind alle Aktive sowie Interessierte, um sich zu aktuellen Themen auszutauschen. Welche Themen besprochen werden, wird vor Ort von den jeweiligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestimmt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, auch ohne Mitgliedschaft, sich einzubringen und faire, ökologische Verkehrspolitik in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern voranzubringen und mitzugestalten. Wir treffen uns um 18:30 Uhr in der Landesgeschäftsstelle in der Yorckstraße 48, 10965 Berlin. Alle sind herzlich willkommen! [<http://bit.ly/2FfD2p>]

VII. AUSSCHREIBUNG: ÖKOLOGISCHER BUNDESFREIWILLIGENDIENST

In der Geschäftsstelle des VCD Nordost besteht die Möglichkeit, einen Ökologischen Bundesfreiwilligendienst (ÖBFD) zu absolvieren. Voraussetzungen sind vor allem Interesse an umweltgerechter Verkehrspolitik und die Lust, sich für eine ökologische und soziale Mobilität einzusetzen. Bitte teilen Sie uns in Ihrer Bewerbung mit, wann Sie den Dienst anfangen könnten, in welchem Umfang (20,5 - 39 Std./Wo.) Sie ihn ableisten könnten, an wieviel Tagen pro Woche Sie uns unterstützen möchten und für welchen Zeitraum (6-18 Monate) Sie zur Verfügung stehen. Weitere Informationen finden Sie hier. [<http://bit.ly/2xbq6sd>]

Fehlt Ihnen ein Thema oder möchten Sie auf verkehrspolitische Termine oder Themen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin hinweisen? Dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail.

Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen und Veranstaltungshinweise! Am 03. April 2018 ist Redaktionsschluss für den April-Newsletter des VCD Nordost.

Die besten Grüße aus der Landesgeschäftsstelle übersenden Ihnen

Eva Renziehausen und Sven Ladhari,

VCD Nordost
Verkehrsclub Deutschland Landesverband Nordost e.V.
Yorckstraße 48, 10965 Berlin
Bitte beachten Sie unsere neuen Bürozeiten: Dienstag 10:30 – 12:30 Uhr und
Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr

VCD Nordost Eva Renziehausen Tel. 030- 446 36 64 info@vcd-nordost.de

Zum Abmelden [hier klicken](#).